

Legislaturperiode 2016 - 2021
Protokoll Nr. 17
Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Schmitten
am 17. Oktober 2018
im OT Arnoldshain, Dorfgemeinschaftshaus

Beginn: 19.33 Uhr

Ende: 21.17 Uhr

1. Anwesende Mitglieder der Gemeindevertretung

	Thomas Busch	FWG
	Bernhard Eschweiler	FWG
	Hilmar Haller	FWG
	Oswin Herr	FWG
	Christel Kinkel	FWG
	Rainer Löw	FWG
	Dr. Wolfgang Pitzner	FWG
	Michaela Trunk	FWG
	Michail Vankov	FWG
Als Vorsitzender	Karl-Heinz Bös	CDU
	Simon Goik	CDU
	Hans Kilb	CDU
	Denis Knappich	CDU
	Julia Krügers	CDU
	Udo Wagner	CDU
	Jörg Diergarten	b-now
	Prof. Dr. Michael Dusemond	b-now
	Annett Fomin-Fischer	b-now
	Matthias Gutsche	b-now
	Tim Ehrentreich	Grüne
	Ilona Fritsch-Strauß	Grüne
	Dr. Frank von der Ohe	Grüne
	Peter Bös	UBB
	Stefan Ochs	UBB
	Roland Wilfing	SPD
	Jan Steinmetzer	FDP
	Dr. Werner Templin	fraktionslos
Als entschuldigt fehlen	Siegfried Diehl	UBB
	Dr. Uwe Ewerdwalbesloh	FDP
	Petra Gastine	SPD
	Christian Schreiter	b-now

3. Mitglieder des Gemeindevorstandes:

Bürgermeister Marcus Kinkel
Erster Beigeordneter Hartmut Müller
Beigeordneter Ralph Bibo
Beigeordneter Bodo Maxeiner
Beigeordneter Reinhard Ott
Beigeordneter Bernd Pfister
Beigeordneter Martin Weber
Beigeordneter Thomas Willroth

4. Von der Verwaltung:

VA André Sommer
Schriftführer
VA Monika Deusinger
VA Marion Dietrich
VA Stephan Herr
VA Michael Heuser
VA Marius Müller-Braun
VA Carolin Schneider

Der Vorsitzende Karl-Heinz Bös eröffnet um 19:33 Uhr die 17. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Schmitten in der Legislaturperiode 2016 - 2021, begrüßt die Damen und Herren der Gemeindevertretung, die Mitglieder des Gemeindevorstandes, die Vertreter der Presse sowie die anwesenden Bürgerinnen und Bürger und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Plenums fest. Einwendungen gegen die heutige Tagesordnung werden nicht erhoben.

GV Dr. Michael Dusemond beantragt gemäß § 20 Absatz 1 der Geschäftsordnung den TOP 2 nach Teil B der Tagesordnung zu überführen.

1.1 Mitteilungen des Vorsitzenden der Gemeindevertretung

Der Vorsitzende weist noch einmal auf das Merkblatt zum Datenschutz hin und bittet diejenigen, welche das Merkblatt noch nicht unterzeichnet und an die Verwaltung zurückzugeben haben, dies entsprechend zu veranlassen. Weiter begrüßt er Herrn Jan Steinmetzer in den Reihen der FDP als Nachrücker für Herrn Julian Müller-Braun.

TOP 1.2 Mitteilungen des Gemeindevorstandes

Folgende Mitteilungen des Gemeindevorstandes sind als Tischvorlage verteilt worden und dem Protokoll als **Anlage Nr. 1** beigefügt:

1.2.1 Haushaltssperre im Zusammenhang mit den Einkommensteueranteilen

1.2.2 Informationsveranstaltung zum Thema „Innenentwicklung von Schmitten“

- 1.2.3 Ausbau Wichtelweg
- 1.2.4 Ausschreibung des Landeswettbewerbs „Ab in die Mitte! Die Innenstadt-Offensive Hessen
- 1.2.5 Barrierefreier Zugang Jahrtausendhalle Oberreifenberg
- 1.2.6 Fortführung Regionaler Flächennutzungsplan 2020 (RegFNP)

TOP 1.3 Mitteilungen zu schriftlich vorliegenden Anfragen

Der Vorsitzende verweist auf die zusammen mit der Einladung erfolgte und auch auf der Internetseite der Gemeinde veröffentlichte schriftliche Beantwortung folgender Anfragen:

- 1.3.1 *Anfrage des GV Dr. Werner Templin betr. „Erhebung des Hundebestandes“*
- 1.3.2 *Anfrage der Fraktion b-now betr. „Satzung über Erlaubnisse und Gebühren für Sondernutzung an öffentlichen Straßen in der Gemeinde Schmitten“*
- 1.3.3 *Anfrage der Fraktion b-now betr. „Erweiterung der Spalten der Straßenprioritätenliste (Excel-Tabelle)“*

Die Stellungnahmen sind dem Protokoll als **Anlage Nr. 02** beigefügt.

TOP 1.4 Mitteilungen der Ausschüsse und Verbände

1.4.1 Bau-, Planungs-, Verkehr und Umweltausschuss

Hans Kilb berichtet als Vorsitzender des Ausschusses für Bau, Planung, Verkehr und Umwelt über die Ausschussarbeit in der Sitzung am 24.09.2018.

1.4.2 Haupt- und Finanzausschuss

Bernhard Eschweiler berichtet als Vorsitzender des Haupt- und Finanzausschusses über die Ausschussarbeit in der Sitzung am 25.09.2018

1.4.3 Ausschuss für Jugend, Senioren und Soziales, Gewerbe, Tourismus, Kultur, Sport und Freizeit

Der Ausschuss für Jugend, Senioren und Soziales, Gewerbe, Tourismus, Kultur, Sport und Freizeit hat zwischenzeitlich nicht getagt.

1.5.1 Mitteilungen aus den Verbänden

Es liegen keine Mitteilungen aus den Verbänden vor.

TO-Punkt 2: Umstellung der Straßenbeitragsatzung der Gemeinde Schmitten auf „Wiederkehrende Straßenbeiträge“

Redebeiträge: Dr. Michael Dusemond, Bernhard Eschweiler, Werner Templin, Roland Wilfing, Julia Krügers, Bürgermeister Marcus Kinkel

Dr. Michael Dusemond beantragt die Vorlage zurück in den HFA zu verweisen und beauftragt den Gemeindevorstand bis zur nächsten Sitzung aussagekräftige Zahlen über die Höhe der Kosten und eine Aufstellung der betroffenen Straßen vorzulegen.

Der Vorsitzende lässt sodann zuerst über den Verweisungsantrag abstimmen.

Dieser Antrag wird bei

7	Ja - Stimmen
16	Nein - Stimmen
4	Stimmenthaltungen

abgelehnt.

Der Vorsitzende lässt sodann über die Vorlage abstimmen.

Die Gemeindevertretung beschließt die Umstellung der Straßenbeitragsatzung der Gemeinde Schmitten auf das Modell der „Wiederkehrenden Straßenbeiträge“ zum 01.01.2019.

Der Gemeindevorstand wird mit der Vorbereitung der Umstellung beauftragt. Die notwendigen Haushaltsmittel sind im Haushaltsplan 2019 zu veranschlagen. Die entsprechenden Förderanträge beim Land Hessen sind zu stellen.

Abstimmungsergebnis:	21	Ja - Stimmen
	4	Nein - Stimmen
	2	Stimmenthaltungen

TO-Punkt 3: Empfehlung zur Aufhebung des Sperrvermerks für den Parkplatzneubau Schwimmbad Schmitten

Redebeiträge: Hans Kilb, Dr. Werner Templin, Rainer Löw

Die Gemeindevertretung beschließt:

1. Abtrag der Rotasche über die Gesamtfläche des Sportplatzes.
2. Herstellung der Parkplätze auf dem Gemeindegrundstück in Form einer Schottertragschicht (Sauberkeitsschicht), ca. 20 cm, auf der Hälfte des Geländes, angrenzend zum Grundstück der Firma Karl Schmidt.

3. Die Aufhebung des Sperrvermerks mit einem Betrag von 60.000 €
4. Sollte der Ausbau des Parkplatzes bis zum Beginn der Badesaison 2019 noch nicht begonnen sein, so ist ein Teil des vorhandenen Sportplatzes, mit Beginn der Badesaison, als Parkfläche zur Verfügung zu stellen.

Abstimmungsergebnis:

20	Ja - Stimmen
4	Nein - Stimmen
3	Stimmenthaltung

TO-Punkt 4: *Abschluss einer Öffentlich-Rechtlichen Vereinbarung über die Durchführung von Standesamtsaufgaben der Stadt Usingen, der Gemeinde Grävenwiesbach und der Gemeinde Schmitten durch die Stadt Neu-Anspach*

Redebeiträge: Keine

Die Gemeindevertretung beschließt die dem Original der Niederschrift beigefügte Öffentlich-Rechtliche Vereinbarung über die Durchführung von Standesamtsaufgaben der Stadt Usingen, der Gemeinde Grävenwiesbach und der Gemeinde Schmitten durch die Stadt Neu-Anspach.

Abstimmungsergebnis:

25	Ja - Stimmen
1	Nein - Stimmen
1	Stimmenthaltungen

TO-Punkt 5: *Sachstandsbericht zu dem gemeinsamen Antrag der Fraktionen von FWG und CDU betr. „U3-Ausbau in Niederreifenberg“*

Redebeiträge: Julia Krügers, Bürgermeister Marcus Kinkel, Rainer Löw, Roland Wilfing, Dr. Michael Dusemond,

Rainer Löw stellt für die Fraktion aus FWG und CDU folgenden Antrag:

Die Gemeindevertretung beschließt, das Thema „Betreuung von Kindern durch Tagesmütter“ in die nächstmöglichen Ausschuss-Sitzungen der Ausschüsse HFA und JSS zu verweisen und Vertreter des KBS (Kinderbetreuungsservice) Usingen sowie Vertreter der entsprechenden Fachabteilung der Gemeindeverwaltung in die Ausschuss-Sitzungen einzuladen.

Matthias Gutsche stellt fest, dass es zunächst der Zustimmung einer zwei Drittel Mehrheit der gesetzlichen Zahl der Gemeindevertreterinnen und

Gemeindevertreter bedarf, damit der Antrag zur Abstimmung auf die Tagesordnung genommen werden kann.

Der Vorsitzende lässt sodann über die Zulässigkeit des Antrages abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

20	Ja - Stimmen
1	Nein - Stimmen
6	Stimmenthaltungen

Somit erreicht der Antrag nicht die gesetzliche Anzahl der Stimmen und ist abgelehnt.

Redaktionelle Anmerkung:

Bis zur nächsten Sitzung der Gemeindevertretung wird Nr. 1 des Antrags nachgereicht und die Baukostenermittlungen noch einmal geprüft.

TO-Punkt 6: Beratung und Beschlussfassung über das Investitionsprogramm der Haushaltsjahre 2019 bis 2022

Redebeiträge: Dr. Michael Dusemond, Bürgermeister Marcus Kinkel, VA André Sommer

Die Gemeindevertretung beschließt das Investitionsprogramm für die in Zusammenhang mit dem Ausbau der L 3025 stehenden Maßnahmen für die Haushaltsjahre 2019 - 2022. Gleichzeitig für diesen Zeitraum wird die Umsetzung des Straßenprioritätenplanes ausgesetzt bis die Maßnahmen zur L 3025 abgeschlossen sind.

Der Straßenprioritätenplan ist zu überarbeiten, um die bereits beschlossenen Spalten zu ergänzen (siehe Beschluss GVE vom 21.06.2017/TOP 6), und der Gemeindevertretung erneut zur Beratung vorzulegen, damit die Umsetzung nach dem Programm „Begleitmaßnahmen L 3025“ wieder aufgenommen werden kann.

Abstimmungsergebnis:

26	Ja - Stimmen
0	Nein - Stimmen
1	Stimmenthaltung

TO-Punkt 7: Antrag der b-now Fraktion betr. „Überprüfung des Straßenprioritätenplans 2022 - 2028“

Top Nr. 7 wurde von der antragstellenden Fraktion zurückgezogen

MITTEILUNGEN DES GEMEINDEVORSTANDES ZUR SITZUNG DER GEMEINDEVERTRETUNG AM 17.10.2018

1.2.1 Haushaltssperre im Zusammenhang mit den Einkommensteueranteilen

Das Hessische Ministerium der Finanzen hat mit Mail vom 09.10.2018 die Gemeindeanteile für das dritte Quartal 2018 bekannt gegeben.

Diese liegen nochmals unter denen des 2. Quartals. Der Gemeinde Schmitten entsteht im Vergleich zum Planansatz bei den Gemeindeanteilen eine Wenigereinnahme in Höhe von rd. 850.000 Euro. Setzt man voraus, dass das 4. Quartal dem guten 1. Quartal entspricht, fehlen immer noch rd. 648.000 Euro im Finanzhaushalt.

Die Gewerbesteuer liegt zum 4. Quartal 2018 noch im Plan.

Aufgrund der sich hier abzeichnenden Wenigererträge wurde vom Bürgermeister am Montag, dem 15.10.2018 eine sofortige Haushaltssperre verhängt.

Die Haushaltssperre betrifft alle freiwilligen Aufgaben des Ergebnishaushalts. Trifft die Gemeindevertretung trotz Haushaltssperre Beschlüsse die in direktem Zusammenhang mit der Ausgabe von Haushaltsmitteln im freiwilligen Bereich stehen (z.B. Abtragung der Rotasche und Einrichtung eines Parkplatzes auf dem Sportplatz Schmitten), entscheidet letztendlich der Gemeindevorstand immer über die Freigabe solcher Mittel.

1.2.2 Informationsveranstaltung zum Thema „Innenentwicklung von Schmitten“

Für eine verstärkte Innenentwicklung, also die bauliche Nutzung derzeit brachliegender oder nur gering bebauter Grundstücke in den Ortslagen hat sich die Gemeindevertretung von Schmitten schon vor langer Zeit ausgesprochen. Grundlage sind die Ergebnisse einer Untersuchung des Regionalverbands Frankfurt/Rhein-Main mit dem Bauamt der Gemeinde Schmitten. Hierzu sind alle Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Schmitten zu einer Informationsveranstaltung herzlich eingeladen. Die Informationsveranstaltung findet am 31. Oktober 2018 um 19:00 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus „Haus Wilina“ in Dorfweil, Weihergrundstraße 2, statt.

1.2.3 Ausbau Wichtelweg

Die Abstimmungsgespräche mit dem Amt für Dorf- und Regionalentwicklung, Hochtaunuskreis, finden weiterhin statt. Eine konkrete Kostenplanung wird dem Amt für ländlichen Raum in Kürze vorgelegt, damit die Zertifizierung des Projektes erfolgen kann und die entsprechenden Mittel freigegeben werden.

1.2.4 Ausschreibung des Landeswettbewerbs „Ab in die Mittel! Die Innenstadt-Offensive Hessen“

Siehe hierzu das beigegefügte Informationsschreiben.

1.2.5 Barrierefreier Zugang Jahrtausendhalle Oberreifenberg

Am Montag, 17.09.2018, wurde mit den Arbeiten begonnen. Aufgrund von Leckagen und dem Zustand der Wasserleitung wird zunächst ein Teilstück der Wasserleitung in den Straßenbereich verlegt.

1.2.6 Fortführung Regionaler Flächennutzungsplan 2020 (RegFNP)

Am 04.09.2018 fand ein Informationsgespräch mit dem Regierungspräsidium Darmstadt und dem Regionalverband statt. Das Regierungspräsidium Darmstadt als Obere Landesplanungsbehörde hat in Zusammenarbeit mit dem Büro AS+P (Albert Speer + Partner, Frankfurt) mit der Erstellung eines Regionalen Entwicklungs-konzeptes für den Regierungsbezirk Darmstadt begonnen. Für die Aufstellung des Regionalen Entwicklungskonzeptes ist ein Zeitrahmen von ca. einem Jahr vorgesehen. Es finden mit allen Kommunen Gespräche statt.

Das Konzept beinhaltet die Bereiche Innenentwicklung, Flächenentwicklung (bereits bestehende Entwicklungsflächen/Bebauungspläne, neue Flächenausweisungen).

Die Gemeinden können nun Vorschläge für die Ausweisung von neuen Entwicklungsflächen vorlegen.

Der RP bzw. Regionalverband wird Anfang 2019 sich wieder mit den Kommunen in Verbindung setzen.

Der Gemeindevorstand hat den Auftrag für die Erarbeitung der Stellungnahme zur Fortschreibung des RegFNP an das Planungsbüro Fischer, Linden, erteilt.

Schmittgen, den 17.10.2018


Marcus Kinkel
Bürgermeister

Sitzung der Gemeindevertretung

Tagesordnungspunkt:

1.3.1



An den
Vorsitzenden der Gemeindevertretung Schmitten
Herrn Karl-Heinz Bös

30. September 2018

Anfrage zur Erhebung des Hundbestandes

Sehr geehrter Herr Bös,
lieber Karl-Heinz,
anbei folgende Anfragen zur Weiterleitung an die Verwaltung.

Präambel:

Die Satzung über die Erhebung einer Hundesteuer im Gebiet der Gemeinde Schmitten vom 22.06.2017 sieht vor, dass zur Sicherung der Gleichmäßigkeit der Erhebung der Hundesteuer allgemeine Erhebungen des Hundbestandes durch den Gemeindevorstand angeordnet werden können.

Nach hiesigem Wissen wurde diese Erhebung nach Inkrafttreten der jetzt gültigen Satzung über die Erhebung einer Hundesteuer bereits einmal durchgeführt.

Anfragen an die Gemeindeverwaltung:

1. Wann wurde die o.a. Erhebung des Hundbestandes durchgeführt?
2. Nach welcher Methodik wurde vorgegangen, um den seinerzeit gültigen Hundbestand festzustellen?
3. Wurden alle Haushalte in der Gemeinde Schmitten dazu aufgesucht?
4. Wenn nein, wie wurde sichergestellt, dass diese Erhebung einer Steuergerechtigkeit Rechnung getragen hat?
5. Wie viele nicht gemeldete Hunde wurden im Rahmen der Erhebung festgestellt?
6. Wie viele Verfahren nach § 15 Abs. 2 gem. der Satzung über die Erhebung einer Hundesteuer im Gebiet der Gemeinde Schmitten wurden eingeleitet?
7. Wie viele sog. gefährliche Hunde gem. § 5 Abs. 4 und 5 der o.a. Satzung wurden als nicht gemeldet festgestellt?
8. Wie viele sog. gefährliche Hunde gem. § 5 Abs. 4 und 5 der o.a. Satzung leben zurzeit insgesamt in Haushalten im Verantwortungsbereich der Gemeinde Schmitten?

9. Wie hoch war die Gesamtrechnungssumme inkl. ges. MwSt., die der (vermutlich) dazu beauftragte Dienstleister in Rechnung gestellt hat?

Der guten Ordnung und Übersicht halber bitte ich darum, die Antworten getrennt nach den o.a. Fragestellungen zu beantworten.

Im Original gezeichnet
Dr. Werner Templin

TOP 1.3.1

Stellungnahme zu der Anfrage des GV Dr. Werner Templin betr. „Erhebung des Hundebestandes“

Zu 1.

Die Erhebung des Hundebestandes wurde im Oktober 2017 durchgeführt.

Zu 2.

Es erfolgte eine Kontrolle vor Ort.

Zu 3.

Insgesamt wurden 2.179 Haushalte aufgesucht.

Zu 4.

Die nicht angetroffenen Anwohner sind nachträglich per Anschreiben durch das Steueramt informiert worden, mit der Bitte um Rückmeldung.

Zu 5.

Insgesamt wurden 12 nicht gemeldete Hunde im Rahmen der Erhebung festgestellt.

Zu 6.

Es sind keine Fälle/Verfahren bekannt.

Zu 7.

Es wurden **keine** nicht gemeldete sog. gefährliche Hunde im Rahmen der Erhebung festgestellt.

Zu 8.

Gemäß § 5 Abs. 4 = 8 Hunde und gemäß § 5 Abs. 5 = 14 Hunde

Zu 9.

Die Gesamtrechnung des beauftragten Dienstleisters betrug 3.189,40 € incl. MwSt. Für 2017 wurden insgesamt -54.578,00 € an Einnahmen erzielt und für 2018 beträgt die Hochrechnung -67.972,00 € an Einnahmen.

Schmittgen, den 08.10.2018

Der Gemeindevorstand


Marcus Kinkel
Bürgermeister

Sitzung der Gemeindevertretung
Tagesordnungspunkt:
1.3.2

b-now · Am Hopfengarten 9 · 61389 Schmitten

An den Gemeindevorstand
der Gemeinde Schmitten



Schmitten, 3. Oktober 2018

Anfrage an den Gemeindevorstand nach § 15 Absatz 1 der Geschäftsordnung

Hier: Satzung über Erlaubnisse und Gebühren für Sondernutzung an öffentlichen Straßen in der Gemeinde Schmitten.

Sehr geehrter Gemeindevorstand,

mit Wirkung vom 17.02.2016 ist die oben genannte Satzung nach Beschluss der GVE in Kraft getreten. Inzwischen müsste die Gemeindeverwaltung Erfahrung gesammelt haben mit dieser geänderten Satzung. Deshalb erbitten wir höflichst die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Bitte erläutern Sie Ihre praktischen Erfahrungen in der Umsetzung der neuen Satzung: Wie viele Geschäftsvorfälle gibt es durchschnittlich pro Monat? Welcher Aufwand ist mit der Kontrolle der Einhaltung der Plakatierungsvorschriften verbunden? In welchen Abständen werden durch die Gemeinde die Plaktierungen kontrolliert?
2. Wie hoch sind die Erlöse bisher – genauer gesagt in den Jahren 2016 (ab Februar), 2017 und bisher in 2018?

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in red ink, which appears to read 'C. Schreiter', is written over a light blue horizontal line.

Christian Schreiter
(Fraktionsvorsitzender)

TOP 1.3.2

Stellungnahme zu der Anfrage der Fraktion b-now betr. „Satzung über Erlaubnisse und Gebühren für Sondernutzung an öffentlichen Straßen in der Gemeinde Schmitten“

Zu 1.

Im Durchschnitt liegen pro Monat 3 Geschäftsvorfälle vor. Eine Kontrolle der Einhaltung der Plakatierungsvorschriften erfolgt aufgrund Personalmangels aktuell nicht. Sofern den Kollegen ein Plakat auffällig erscheint wird, nach Rücksprache mit Frau Fellenstein, das Plakat entfernt.

Zu 2.

Die Erlöse der einzelnen Jahre stellen sich wie folgt dar:

2016 = 352,00 €

2017 = 606,00 €

2018 = 578,00 €

Gesamterlöse seit in Kraft treten der Satzung = 1.536,00 €

Schmitten, den 08.10.2018

Der Gemeindevorstand


Marcus Kinkel
Bürgermeister

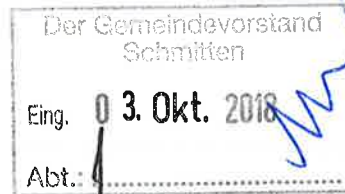
Sitzung der Gemeindevertretung

Tagesordnungspunkt:

1.3.3

b-now · Am Hopfengarten 9 · 61389 Schmitten

An den Gemeindevorstand
der Gemeinde Schmitten



Schmitten, 3. Oktober 2018

Anfrage an den Gemeindevorstand nach § 15 Absatz 1 der Geschäftsordnung

Hier: Erweiterung der Spalten der Straßenprioritätenliste (excel-Tabelle)

Sehr geehrter Gemeindevorstand,

in der GVE vom 21.06.2017 wurde unter Tagesordnungspunkt 6 der Gemeindevorstand gebeten neue Spalten in die Übersicht des Straßenausbauplans (Prioritätenplan) 2022 – 2028 einzufügen. Diese Spalten – „Arbeiten am Unterbau und Ver- und Entsorgungsleitungen erforderlich“ sowie „noch nicht ausgebaut“ sollten den tatsächlichen Ausbauzustand wiedergeben. Die überarbeitete Liste sollte dann der weiteren Beratung (im Bau-Ausschuss) dienen. Bis heute liegt den Vertretern der GVE keine überarbeitete Liste vor.

Deshalb erbitten wir höflichst die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Wurde der Straßenausbauplan inzwischen um die o.g. Spalten ergänzt?
2. Bis wann wird die überarbeitete Liste den Vertretern der GVE zur Verfügung gestellt?

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in red ink, appearing to read 'C. Schreiter', written over a light blue horizontal line.

Christian Schreiter
(Fraktionsvorsitzender)

TOP 1.3.3

Stellungnahme zu der Anfrage der Fraktion b-now betr. „Erweiterung der Spalten der Straßenprioritätenliste (Excel-Tabelle)“

Zu 1.

Nein, da aufgrund der anstehenden Maßnahmen durch Hessen-Mobil für den Zeitraum 2019 bis 2022 eine Verschiebung bzw. Aussetzung des Straßenprioritätenplans unumgänglich ist. Eine Fortführung des Straßenbauprogramms ist somit frühestens ab 2023 möglich.

Zu 2.

Die entsprechend dem Beschluss der Gemeindevertretung vom 21.06.2017, TOP 6,- überarbeitete Straßenprioritätenliste (Excel-Tabelle) wird im Laufe 2019 der Gemeindevertretung vorgelegt, so dass spätestens im Frühjahr 2020 die „neue“ Prioritätenliste beschlossen werden kann.

Die Information an die betroffenen Grundstückseigentümer durch die Verwaltung erfolgt dann - wie beschlossen - drei Jahre vor Beginn der Baumaßnahme.

Schmittgen, den 08.10.2018

Der Gemeindevorstand


Marcus Kinkel
Bürgermeister